Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 82 (1956)

Heft: 25

Artikel: Welche Schangsen für die Zukunft!

Autor: Freuler, Kaspar

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-495773

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

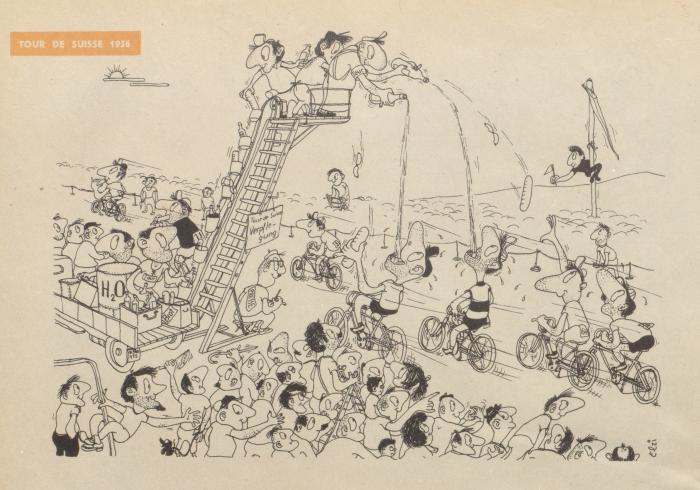
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Welche Schangsen für die Zukunft!

Die Presse aller Schattierungen meldete vor ein paar Wochen, daß Bundesrat Philipp Etter zur Einweihung eines Jagdmuseums (in grüner Jägerkleidung erschien». Nähere Angaben über das Gamsfederl auf dem grünen Tirolerhütchen wurden nicht bekanntgegeben. Aber auf jeden Fall haben die Jäger diese Aufmerksamkeit dankbar anerkannt.

Nun, was dem einen recht ist, ist dem andern billig. Es wird, um keine Berufsgattung hintanzusetzen, oder vor den Kopf zu stoßen, notwendig werden, daß unsere Herren Bundesräte nun folgerichtig bei verschiedenen Anlässen nicht mehr mit gestrichelten Hosenbeinen und schwar-

Null Komma plötzlich ist COMELLA zu einem Begriff geworden. Ein wahrer Göttertrank aus Milch, Cacao und Zucker.

COMELL

zem Smoking erscheinen, sondern sich dem Milieu anpassen. Ob Herr Etter am folgenden Tag zur Eröffnung des Zahnärzte-Kongresses in schneeweißem Arztmantel erschien, wissen wir nicht, nehmen es aber gerne an.

Die neue Mode brächte allerdings gewisse Unkosten für die Garderobe der Oberhäupter. Ein Kongreß der Polarforscher, der Grubenarbeiter usw. würde die Garderobe erheblich verteuern; sollte gar ein Bundesrat den Internationalen Froschmänner-Kongreß zu eröffnen haben, so nun ja. Falls die Chefs de cuisine das Bedürfnis nach einem Bundesrat haben sollten, so wäre im besondern auf die passende Kopfnummer zu achten, damit die hohe weiße Mütze nicht über die Ohren fiele. Auch Sennenkäppli könnten bei einzelnen Herren mit Schwierigkeiten zu rechnen haben. Jedenfalls sollte sich die Television alle diese Gelegenheiten nicht entgehen lassen; dafür könnte selbstverständlich von ihr auch ein Beitrag an die Kostümkosten verlangt werden. Vielleicht via Erhöhung des Radiobeitrages?

Sporthotel Victoria

das gemütl. Familienhotel mit allem Komfort Großer Park Günstige Preise

Falls das Schwierigkeiten nach sich zöge, könnte dafür die (verbotene) Reklame für die Television im Radio eingespart werden. Zu empfehlen! Kaspar Freuler

Mode 1956

Vom Wunsche beseelt, einen modernen Hut zu kaufen, betritt eine nicht mehr ganz junge Dame das Warenhaus, setzt sich in einer Abteilung fest und beginnt vor dem Spiegel ein Modell nach dem andern zu probieren. Da kommt die Verkäuferin hinzu: «Gueti Dame, Sie müend entschuldige, aber d'Abteilig für Damehüet isch im erschte Schtock, das da sind Lampeschirm!»



Bildtext gesucht!

Vor einigen Wochen startete der Nebelspalter einen neuen Wettbewerb für die Leser. Ueber tausend Vorschläge sind eingesandt worden. Die Jury hatte viel Arbeit, die Wettbewerbstexte zu sichten und zu prüfen. Nun ist es soweit: in nächster Nummer werden die besten Vorschläge veröffentlicht.